Nordic Camping Experience

UNTERWEGS IM NORDEN

– Rundreisen durch Schweden und Norwegen



Svensk Camping · Norsk TuristUtvikling AS · NHO Reiseliv · NASJONAL KLYNGE FOR CAMPINGNÆRINGEN

Interreg Sweden – Norway
Co-funded by the European Union



Die Svinesundbrücke verbindet Schweden und Norwegen. Foto: Per Pixel Petersson/Imagebank.sweden.se

Willkommen zu einem Urlaub auf nordische Art

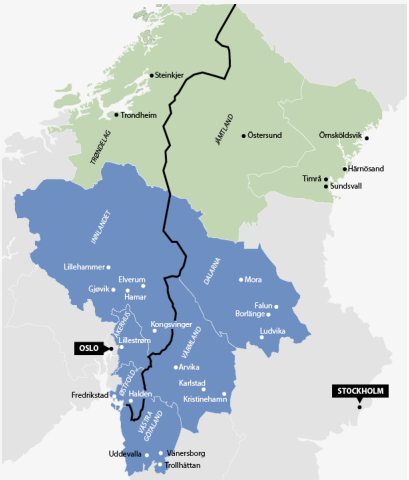
Nordic Camping Experience

Von Küsten und Wäldern bis hin zu Bergen, Seen und reizvollen kleinen Ortschaften – die Grenzregionen zwischen Norwegen und Schweden halten eine vielfältige Auswahl an Camping-Erlebnissen für dich bereit. Großartige Umgebungen, spannende Abenteuer, regionale Speisen und familienfreundliche Aktivitäten für jede Altersgruppe warten auf dich.

Entdecke ein Netzwerk von Campingplätzen. Es umfasst sowohl das Fünf-Sterne-Camping-Resort als auch kleinere Plätze, bei denen die Natur im Mittelpunkt steht. Wir haben die besten Tipps und die interessantesten Reisevorschläge zusammengestellt, so dass du noch leichter deinen nächsten Lieblingsplatz finden kannst, ganz egal, auf welcher Seite der Grenze du bist.

Über Nordic Camping Experience

Nordic Camping Experience ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Norwegen und Schweden mit dem Ziel, die Informationsbeschaffung über unsere Länder zu vereinfachen. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit, Wissensaustausch und einer langfristig nachhaltigen Entwicklung dient das Projekt gleichzeitig dazu, die Camping-Branche und die jeweilige Region zu stärken. Campingplätze bekommen so optimale Möglichkeiten, ihr Angebot auszubauen, um dir als Gast zukünftig noch bessere Erlebnisse präsentieren zu können.



Das Projekt wird mitfinanziert von der Europäischen Union

- Svensk Camping, The Swedish Campsite Association
- Nationale Clusterorganisation für die Camping-Branche in Norwegen durch Norsk Turistutveckling AS

Svensk Camping · Norsk TuristUtvikling AS · NHO Reiseliv · Nasjonal klynge for campingnæringen · Interreg Sweden – Norway · Co-funded by the European Union

The Nordic Camping Experience

Manchmal ist nicht das Ziel das Wichtigste, sondern das, was auf dem Weg dorthin geschieht. In dieser Broschüre stellen wir drei Rundreisen durch Schweden und Norwegen vor. Mit Naturerlebnissen, kulturellen Umgebungen, Campingplätzen, regionalen Speisen und überraschenden Zwischenstopps kreieren wir für dich eine unvergessliche Reise. Wähle die Route, die dich am meisten anspricht – oder kombiniere sie miteinander und entdecke den Norden in deinem ganz eigenen Tempo.

Natur: Die Routen bieten eine große Vielfalt der nordischen Natur an – vom Schärengarten in Bohuslän und dem Dalslands-Kanal nach Valdresflye, ins Jotunheim-Gebirge, nach Rondane, Dovrefjell, Femunden, dem Fulufjället-Gebirge bis hin zu Höga Kusten. Lege Zwischenstopps an Aussichtspunkten, Seen, Wasserfällen, Nationalparks und Gebirgspässen ein oder genieße einfache Wanderungen und Naturerlebnisse.



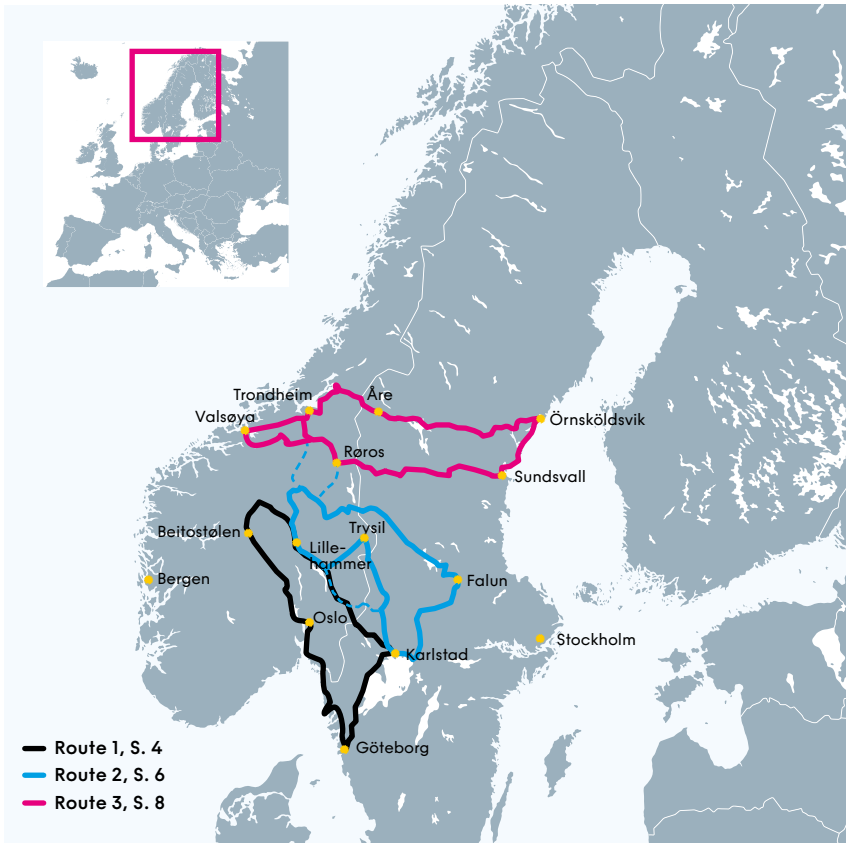
Wanderung auf dem Valdresflye
Foto: Monica Eriksson, Norsk Turistutvikling

Kulinarisches: Plane Zwischenstopps bei regionalen Lebensmittelherstellern, Hofläden, Cafés und Restaurants ein und genieße Käse, Fleisch, Wild, Fisch, Backwaren, Beeren und traditionelle Spezialitäten aus Bohuslän, der Hohen Küste, dem Gudbrandstal und Trøndelag.



Frische Meeresfrüchte in Bohuslän
Foto: Jonas Ingman

Aktivurlaub: Ein Aktivurlaub kann einfach und flexibel gestaltet werden. Du kannst zwischen kürzeren Wander- und Fahrradtouren, Kanufahren, Angeln und Rafting wählen oder dich für längere Naturerlebnisse im Gebirge oder den Küstenregionen entscheiden. Empfehlenswerte Stopps finden sich zum Beispiel bei Valdresflye, Rondane, Dovrefjell, Femunden, Trysil, Åre, Höga Kusten, Dalsland und Vemdalen.



Kultur: Mit den kulturellen Zwischenstopps verleihen wir der Reise Abwechslung und Tiefgründigkeit. Entdecke die Felsritzungen in Tanum, die Stabkirchen in Valdres und im Gudbrandstal, die Festungen in Halden und Kongsvinger, sowie Museen oder das Flair in Städten wie Lillehammer, Trondheim, Røros, Mora, Sundsvall und Östersund genießen und mehr über UNESCO-Welterbestätten, Künstlerhäuser und regionale Traditionen erfahren.



Wandteppiche von Överhogdal Jamtli, Östersund



Hunderfossen familiepark. Foto: VisitNorway.com

Familien mit Kindern: Die Routen eignen sich gut für Familien mit Kindern, denn sie enthalten kurze Etappen, abwechslungsreiche Zwischenstopps und Erlebnisse mit genügend Zeit für Pausen. Zu den familienfreundlichen Aktivitäten zählen u.a. Hunderfossen, Hafjell, Aukrustsenteret, Folldal Gruver, Älgens Berg, das SAAB-Museum und die Dalahäst-Fabrik in Nusnäs.

Grenzregionen, Berge, Täler und historische Städte



Route 1.

Route 1. Reisedauer: 12–15 Tage | Beste Reisezeit: April bis Oktober | Strecke: ca. 1 200–1 450 km

Diese abwechslungsreiche Route zeichnet sich durch kurze Etappen und unterschiedliche Landschaften aus. Die Reise beginnt und endet in der lebendigen Hafenstadt Göteborg in Schweden. Sie führt durch die norwegische Bergwelt aber auch durch die endlosen Wälder Värmlands. Diese Route bietet eine Vielzahl an Outdoor-Aktivitäten an, hält aber auch für Kulturinteressierte das eine oder andere Juwel bereit.

GÖTEBORG

Göteborg ist die zweitgrößte Stadt Schwedens und ein ausgezeichneter Startpunkt für viele Reisen. Die Stadt hat eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten zu bieten und ist aufgrund ihrer perfekten Größe sowohl zu Fuß, als auch mit dem Fahrrad oder der Straßenbahn zu erkunden. In der Stadt gibt es zahlreiche Shopping-Möglichkeiten, kulturelle Angebote, Parks und Grünflächen. Auch der Schärengarten ist leicht zugänglich.

GÖTEBORG–GREBBESTAD, CA. 145–370 KM

Folge der E6 nach Norden, vorbei an Kungälv und weiter Richtung Uddevalla. Entlang der Strecke bieten sich Abstecher nach Marstrand, einer kleinen Stadt im Schärengarten ebenso an wie ein Besuch der Inseln Tjörn und Orust mit ihren vielen kleinen Küstenorten.

Weiter geht es Richtung Norden. Nimm die Abfahrt 101 nach Kungshamn/Smögen. Entlang der traumhaften Schärenküste liegen malerische Fischerdörfer wie Smögen, Hunnebostrand, Fjällbacka, Grebbestad u.a. dicht beieinander. In den Sommermonaten locken sie Besucher aus der ganzen Welt an. Ebenso empfehlenswert ist ein Abstecher in die Hafenstadt Lysekil.



Vitlycke, Tanumshede.
Foto: Emelie Asplund/Imagebank sweden.se



Aquädukt Håverud Foto: Shutterstock

GREBBESTAD–TANUMSHEDE–STRÖMSTAD, CA. 40 KM

Folge der Landstraße 163 Richtung Tanumshede. Ein paar Kilometer von der Küste entfernt gelangt man zu den Felsen von Vitlycke, deren aus der Bronzezeit stammenden Felsritzungen von Tanum zum UNESCO-Welterbe gehören. Im Ort befinden sich außerdem ein interessantes Museum und ein rekonstruiertes Dorf aus der Bronzezeit. Anschließend geht es weiter auf der E6 Richtung Norden und den malerischen Küstenort Strömstad, der westlichsten Stadt Schwedens.

STRÖMSTAD-HALDEN, CA. 35 KM

Die E6 führt weiter Richtung Norwegen. Die imposante Svinesund-Brücke verbindet Schweden mit Norwegen und eignet sich mit seinem fantastischen Ausblick über Idefjorden hervorragend als Foto-Stopp. Auf der norwegischen Seite kannst du dann einen Zwischenstopp in Halden einlegen, um von der Fredriksten-Festung den Ausblick über Idefjorden zu genießen und mehr über die schwedisch-norwegische Grenzgeschichte zu erfahren.

Wenn du ein bisschen Zeit hast, lohnt sich ein Abstecher in die Altstadt der Festungsstadt Fredrikstad oder auf die Hvaler-Inseln. Die Altstadt gehört mit seinen Sträßchen aus Kopfsteinpflaster, den Festungswällen, kleinen Geschäften und Cafés zu den stimmungsvollsten historischen Altstädten Norwegens. Die Hvaler-Inseln zeichnen sich stattdessen durch den Schärengarten, die glatten Klippen und Strände aus.

OSLO–FAGERNES/AURDAL, CA. 185 KM

Folge der E6 Richtung Oslo, Norwegens Hauptstadt. Wenn du Museen, Architektur, Hafenpromenaden, Restaurants und das bunte Treiben in der Stadt genießen möchtest, bist du hier genau richtig.

Von Oslo geht es auf der E16 weiter Richtung Norden. Nach und nach verändert sich die Landschaft: Urbanes Milieu und Täler weichen allmählich Wäldern und Bergen.

Mit Geschäften und Restaurants bietet sich Fagernes als Zwischenstopp an. Wenn du es ruhiger haben und die Natur zwischen Fjorden und Bergen genießen möchtest, ist Aurdal eine gute Alternative, bevor die Reise durch die Region Valdres weitergeht.

FAGERNES–BEITOSTØLEN, CA. 40 KM
Wenn du länger in der Region Valdres verweilen möchtest, kannst du von Fagernes aus zum Beispiel einen Abstecher nach Vaset und Stølsvidda machen, den ”Kongevegen” entlang durch das Filefjell-Gebirge wandern oder historische Kirchen und andere kulturelle Stätten der Region besichtigen. In Fagernes ist auch das ”Valdres Folkemuseum” (Freilichtmuseum) einen Besuch wert.

Beitostølen markiert dann den Übergang zum Hochgebirge. Es ist ein lebendiger Bergort mit Restaurants, Aktivitäten und ein guter Ausgangspunkt für kürzere Ausflüge oder längere Naturerlebnisse.

BEITOSTØLEN–RANDSVERK, ÜBER VALDRESFLYE, CA. 65 KM
Diese spektakuläre Hochgebirgsroute, bei der du einen sagenhaften Blick über das Jotunheimen-Gebirge hast, führt von Beitostølen auf der Landstraße 51 über Valdresflye in Richtung Randsverk. An den Aussichtspunkten und Rastplätzen kann man tolle Fotos machen. Auch ein Abstecher nach Bygdin und Gjendeheim lohnt sich.

Von Randsverk aus ist es nicht weit nach Ridderspranget, in das Gebiet rund um den See Gjende, zum Besseggen-Grat und zu einigen von Norwegens bekanntesten Bergerlebnissen. Außerdem eignet sich Randsverk gut als Ausgangspunkt für Touren zu den höchsten Bergen Norwegens, Glittertind und Galdhøpiggen.

RANDSVERK–LILLEHAMMER, CA. 130 KM
Von Randsverk geht die Reise weiter Richtung Heidalen entlang der Landstraße 257. Das Tal ist bekannt für seine traditionelle Baukultur, seine schönen Gehöfte und den Fluss Sjoa, der wegen seiner Stromschnellen bei Rafting-Fans sehr beliebt ist.

Bei Sjoa mündet die Route in die E6 und führt durch das Gudbrands-Tal (Gudbrandsdalen) südwärts Richtung Lillehammer.

Es lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Pfarrhof und zur Stabkirche von Ringebu. Hier kann man eine der am besten erhaltenen Stabkirchen des Landes bewundern und bekommt einen Einblick in die mittelalterliche Geschichte Norwegens.



Strø i Valdres.
Foto: Anne Anmarkrud Lier, Norsk Turistutvikling



Festung Kongsvinger. Foto: Vidar Moløkken, Visit Norway

LILLEHAMMER–KONGSVINGER, CA. 180 KM
Die Olympia-Stadt Lillehammer gilt als einer der bekanntesten Orte der Provinz Innlandet. Mit dem Freilichtmuseum Maihaugen, dem Olympischen Museum, dem Kunstmuseum und natürlich den Lysgårdsbakken, der Sprungschanzenanlage, hat er einiges zu bieten.

In der näheren Umgebung gibt es Familien-Attraktionen wie die Abenteuerparks Hunderfossen und Lilleputthammer und das Alpincenter Hafjell genauso wie gute Möglichkeiten zum Wandern und Mountainbiking.

Von Lillehammer aus geht die Route auf der E6 weiter gen Süden, entlang des Mjøsa, Norwegens größtem See, vorbei an Hamar und weiter Richtung Kongsvinger.

In Hamar bieten sich ein Besuch des Museums ”Domkirkeodden” und der Olympia-Arena Vikingskipet an.

KONGSVINGER–CHARLOTTENBERG, CA. 45 KM
Mit dem Fluss Glomma, der Festung und den historischen Holzhäusern in Øvrebyen bietet Kongsvinger den krönenden Abschluss des norwegischen Streckenabschnittes. Bevor die Reise weiter nach Schweden führt, genieße die spektakuläre Aussicht von der Festung Kongsvinger aus. Als letzter Halt auf der norwegischen Seite empfiehlt sich ein Besuch der nur wenige Kilometer von der Grenze entfernten Glasbläserei ”Magnor Glasbruk”. Hier gibt es einen Fabrikverkauf, traditionelles Handwerk und ein Café.

CHARLOTTENBERG–KARLSTAD, CA. 110 KM
Direkt hinter der Grenze liegt der Ort Charlottenberg. Im großen Einkaufscenter kann man sich mit Proviant eindecken. Danach geht es weiter auf der Landstraße 61 nach Süden, Richtung Arvika. Dieser Ort ist bekannt für sein reiches kulturelles Erbe. Hier gehen Künstler, Kunsthandwerker und Musiker ein und aus.

Setze die Reise fort gen Süden, Richtung Karlstad, direkt am Ufer des größten Sees Schwedens, des Vänern-Sees. Mit seinem pulsierenden Stadtleben, den Restaurants, Shopping-Meilen und kulturellen Angeboten bietet Karlstad alles, was das Herz begehrt. Ein Besuch in der Kunstgalerie Sandgrund lohnt sich. Dort werden Werke eines bekannten zeitgenössischen schwedischen Künstlers ausgestellt.

KARLSTAD-GÖTEBORG, CA. 250 KM
Es geht nach Süden auf der E45, entlang der westlichen Seite des Vänern-Sees. Direkt am Ufer des Sees liegt die Kleinstadt Åmål. Die Provinz Dalsland ist das Gebiet mit dem größten Seenreichtum in Schweden. Es gibt unzählige Angebote für Kanutouren, Wandern, Radfahren und andere Outdoor-Aktivitäten. In Bengtsfors kann man eine Kanutour durch den Dalslands-Kanal unternehmen und zahlreiche Schleusen auf der insgesamt 254 km langen Strecke passieren. Lege einen Stopp am einzigartigen Aquädukt in Håverud ein, wo Wasserstraße, Schienen und Autostraße aufeinandertreffen. Trollhättan kann auf eine bedeutende Industriegeschichte zurückblicken, die Wasserkraft, Maschinenbau und Autoproduktion vereint. Besuch gerne das SAAB-Museum wo die SAAB-Automobilgeschichte gezeigt wird. Von hier aus kann man außerdem sehen wie Boote durch den Kanal geschleust werden. Gleich außerhalb von Trollhättan erstreckt sich das markante Berggebiet Halle- und Hunneberg. Wenn du mehr über Elche erfahren willst, statte dem Museum ”Älgens Berg” einen Besuch ab oder buche eine geführte Elch-Safari, bevor die Reise weiter nach Göteborg geht, wo sie endet und begonnen hat.

Berge, Welterbe und Wildnis



Route 2.

Route 2. Reisedauer: Ca. drei Wochen | Beste Reisezeit: Mai bis Oktober | Streck: Ca. 1 200–1 500 km

Die Reise eignet sich für alle, die eine ruhige und abwechslungsreiche Tour erleben möchte. Unterwegs erwarten dich großartige Naturerlebnisse, lebendige Regionen und Möglichkeiten für sowohl kulturelle Stopps als auch Familienaktivitäten und Bergwanderungen.

IDRE–ENGERDAL, CA. 65 KM
Diese Route kann man z.B. in Idre in Schweden starten und die führt dann durch Berglandschaften und Wildnis nach Westen in Richtung der norwegischen Grenze. Engerdal ist umgeben von weitläufiger Natur und liegt nahe des Sees Femunden. Von hier aus kann man nach Lust und Laune Angel- oder Kanutouren unternehmen, wandern und Naturerlebnisse genießen.

ENGERDAL–ØVRE RENDALEN, CA. 90 KM
Von Engerdal aus geht die Reise über kleinere Straßen und die Landstraße 30 südwestlich weiter Richtung Rendalen. Dieser Streckenabschnitt ist ruhig und verkehrsarm und bietet gute Möglichkeiten für kurze Zwischenstopps.

ØVRE RENDALEN–ALVDAL, CA. 55 KM
Von Rendalen wird die Reise Richtung Alvdal fortgesetzt. Sie führt über die Landstraßen 30 und 3. Wir empfehlen einen Zwischenstopp bei Jutulhogget, einer der größten Schluchten Nordeuropas. Alvdal ist vor allem für "Flåklypa-universumet" bekannt, eine Fantasiewelt, die der norwegische Schriftsteller und Künstler Kjell Aukrust erschaffen hat. Das Museum und Erlebniszentrum "Aukrustsenteret" das dem Schriftsteller gewidmet wurde, ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.

ALVDAL–FOLLDAL, CA. 45 KM
Von Alvdal geht es nordwestlich weiter Richtung Folldal, meist über die Landstraßen 3 und 29.

Im Folldal-Bergwerk "Folldal Gruver" erfährt man Wissenswertes über die Geschichte des Bergbaus und das Leben in den Bergdörfern. Die nahe gelegenen Orte Rondane und Dovrefjell bieten zahlreiche Wandermöglichkeiten und Aussichtspunkte.

VERLÄNGERUNG DER REISE: ALVDAL–RØROS–OPPDAL–HJERKINN–FOLLDAL, CA. 335 KM
Willst du eine längere Reise unternehmen, empfehlen wir eine Tour nach Røros, Oppdal und Dovrefjell.

Von Alvdal geht es hauptsächlich über die Landstraßen 3 und 30 nordwärts Richtung Røros. Røros ist eine lebendige Weltkulturerbe-Stadt mit traditionellen Holzhäusern, einer Bergbau-Geschichte, regionalen, kulinarischen Köstlichkeiten, dem Museum "Rørosmuseet" der Kirche "Røros kyrka" und geführten Touren in die Olavs-Grube "Olavsgruvan".

Weiter westlich liegt Oppdal, eine Bergregion nahe Dovrefjell und Trollheimen, die viele Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren und Rafting anbietet. Außerdem kann man hier eine Moschusochsen-Safari buchen.

Von Oppdal geht es südwärts Richtung Hjerkinn und Dovrefjell. Bei Hjerkinn öffnet sich das Hochgebirge, das als Lebensraum für Wildrentiere dient und gibt den Blick frei auf den Snøhetta.

Es empfiehlt sich ein Abstecher zum "Viewpoint Snøhetta". Von dort hat man eine tolle Aussicht über das Bergmassiv. Die Reise wird nach Süden Richtung Folldal fortgesetzt.



Ringebu Stabkirche.
Foto: Monica Eriksson, Norsk Turistutvikling

FOLLDAL–RINGEBU, CA. 85 KM
Von Folldal geht die Reise entlang der nationalen Landschaftsroute Rondane und der Landstraße 27 über das Bergmassiv Venabygdsfjellet südwestlich weiter Richtung Ringebu. Die Landschaft ist geprägt von hohen Bergen mit Aussicht über den Nationalpark Rondane. Ein Foto-Stopp am Sohlbergsplassen ist empfehlenswert.

Sobald sich die Route dem Gudbrands-Tal nähert, bietet sich in Ringebu ein Zwischenstopp an. Die Stabkirche von Ringebu und die historische Pfarrhofanlage geben einen Einblick in die mittelalterliche Geschichte Norwegens, während der Ort mit Geschäften, Restaurants und einer ruhigen Atmosphäre lockt.

RINGEBU–LILLEHAMMER, CA. 60 KM
Von Ringebu folgt die Route der E6 nach Süden durch das Gudbrands-Tal Richtung Lillehammer.



Atnsjøen und Rondane, gesehen vom Sohlbergplatz, Norwegische Landschaftsroute Rondane.
Foto: Jørn Hagen/jornhagen.no



Dalarna. Foto: Shutterstock

LILLEHAMMER—ELVERUM, CA. 90 KM
Die Olympiastadt Lillehammer hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie etwa das Freilichtmuseum ”Maihaugen”, das Olympische Museum und Lysgårdsbackarna, die Sprungschanzenanlage. In der näheren Umgebung locken die Abenteuerparks Hunderfossen und Lilleputthammer und Outdoor-Aktivitäten am Hafjell.

Es geht nach Süden entlang des Mjøsa, Norwegens größtem See und weiter östlich vorbei an Hamar Richtung Elverum. In Hamar bieten sich ein Besuch des Museums ”Domkirkeodden” und der Olympia-Arena Vikingskipet an.

ELVERUM—TRYSIL—TORSBY, CA. 230 KM
Elverum liegt am Fluss Glomma und ist geprägt von seiner Bedeutung in der Forstwirtschaft und im Verteidigungswesen. Hier befinden sich unter anderem das Norwegische Forstmuseum ”Norsk Skogmuseum” und das ”Glomdalsmuseet”.

Auf der Landstraße 25 geht es weiter nach Osten in die Gegend von Trysil, bevor die Grenze zurück nach Schweden passiert wird und es weiter nach Torsby geht.

TORSBY—KARLSTAD, CA. 110 KM
Torsby ist das ganze Jahr über ein beliebtes Reiseziel für alle Outdoor-Fans, mit vielen Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren, Kanufahren, Angeln und Skifahren. Im Skitunnel kann man das ganze Jahr über Skilanglaufen.

Folge der Straße zur Ostseite des Sees Fryken und fahre dann nach Süden Richtung Lysvik und weiter Richtung Sunne. Einige Kilometer südlich von Sunne liegt Mårbacka, das Elternhaus von Selma Lagerlöf, einer der bedeutendsten Schriftstellerinnen Schwedens aller Zeiten. Eine Führung durch das wunderschöne Herrenhaus lohnt sich!

Danach geht es zurück zur Westseite des Sees Fryken. Einige Kilometer südlich von Sunne, an der Westseite des Sees befinden sich der ”Rottneros skulpturpark” und die Gartenanlage. Fahre dann auf der E 45 nach Karlstad, direkt am Vänern-See. Ein Besuch in der Kunstgalerie Sandgrund mit zeitgenössischen Kunstwerken der bekanntesten Künstler Schwedens lohnt sich.



Herstellung der Dala-Pferde. Foto: Visit Dalarna

KARLSTAD—KRISTINEHAMN—FALUN, CA. 270 KM
Folge der Straße entlang des Vänern-Sees weiter bis zur nächsten Stadt, Kristinehamn. Hier kannst du u.a. eine 15 Meter hohe Picasso-Statue direkt am Strand bewundern.

Die Straße Richtung Osten führt durch Waldgebiete, in denen einst Eisenhütten, Berg- und Sägewerke die Industrialisierung Schwedens begründeten. Die nächst größeren Städte sind Borlänge und Falun, die rund um die Eisen- und Stahlindustrie entstanden sind. Ein Muss ist der Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes, des Bergwerks von Falun ” Falu Gruva”.

In Sundborn, ca. 15 km von Falun entfernt, sollte man ”Lilla Hyttnäs”, das Wohnhaus des Künstlerpaares Karin und Carl Larsson aus dem späten 19. Jahrhundert unbedingt besichtigen.

FALUN—MORA, CA. 90 KM
Rund um den Siljan-See gibt es viele sehenswerte kleine Ortschaften. In Leksand gibt es Badestellen, Cafés und buntes, sommerliches Treiben am Wasser. In Rättvik kann man auf dem 628m langen Steg weit hinaus über den See gehen.

”Midsommar” gehört zu den beliebtesten Traditionen Schwedens und wird zur Sommersonnenwende im Juni gefeiert. In der Provinz Dalarna ist das Mittsommer-Fest besonders traditionsreich und farbenprächtig. Insbesondere die Mittsommer-Feierlichkeiten in Leksand ziehen Jahr für Jahr Tausende Besucher aus aller Welt an.

In Mora begegnet man historischen Traditionen. Hier befindet sich das Ziel des großen Ski-Wettbewerbs ”Vasaloppet”, der jeden Winter Tausende Teilnehmer zählt. Während des Sommers findet der ”Cykelvasan” ein Radrennen statt. Entlang der Strecke des ”Vasaloppet” verlaufen diverse Wanderwege. Kunstliebhaber sollten sich einen Besuch des ”Zornmuseet” und des ”Zorngården” nicht entgehen lassen, findet sich hier doch die weltgrößte Sammlung des berühmtes Künstlers Anders Zorn. Einige Kilometer südlich von Mora befindet sich Nusnäs, wo nach wie vor die klassischen ”dalahästarna” Dala-Pferde handwerklich hergestellt und verkauft werden.

MORA—IDRE, CA. 160 KM
Die Route führt weiter Richtung Norden über den malerischen Ort Orsa, direkt am Ufer des Orsa-Sees. Tiefe Wälder lösen allmählich das besiedelte Landschaftsbild ab. Bei Särna im Fulufjällets nationalpark erwarten dich imposante Naturerlebnisse. Der Wasserfall Njupeskär gehört zu den höchsten Wasserfällen Schwedens. Er ist von zahlreichen Wanderwegen umgeben.

Weiter geht es Richtung Älvdalen. Versuche, dem ”älvdalskan” zu lauschen, dem einzigartigen Dialekt mit altnordischen Wurzeln, der in dieser Gegend immer noch gesprochen wird.

Bei Idre zeichnen sich die Berge am Horizont ab. Die Gegend ist für seine Wanderwege, Angelgewässer und die Nähe zu einigen der südlichsten Hochgebirge Schwedens bekannt. Die Route führt weiter über den Grenzübergang bei Drevsjö in Norwegen.

Von Küste zu Küste



Route 3.

Route 3. Reisedauer: Ca. drei Wochen | Beste Reisezeit: Mai bis Oktober | Strecke: Ca. 1 600 km

Diese Reise nimmt dich mit durch einige der faszinierendsten Landschaften Skandinaviens vom Atlantik im Westen bis hin zur Ostsee im Osten. Die abwechslungsreiche Route führt durch zwei Länder, in denen sich Küstenregionen, Wälder, Berge, Fjorde und Welterbe in ständig wechselnden Landschaften ablösen.

ÅRE—TOURISTENSTRASSE "DEN GYLDNE OMVEI" (DER GOLDENE UMWEG), CA. 195 KM

Åre gehört zu den bekanntesten Bergzielen Schwedens und lockt das ganze Jahr über mit Aktivitäten. Hier die Reise zu beginnen birgt viele Vorteile. Steige in die Bergbahn, fahre hoch zum Åreskutan und genieße den fantastischen Ausblick über die Berge.

Fahre die E14 in Richtung Storlien. Unterwegs gibt es mehrere schöne Aussichtsplätze, die sich hervorragend zum Foto-Stopp eignen. Allseits beliebt ist auch ein kleiner Abstecher nach Tännforsen zu einem der höchsten Wasserfälle Schwedens. Storlien ist ein klassischer Grenzort mit langer Tradition. Die alte Bergstation dient seit jeher als Treffpunkt zwischen Schweden und Norwegen. Nur wenige Kilometer hinter Storlien führt die E14 über die Grenze nach Norwegen.

Die Reise wird über Stjørdal fortgesetzt und führt auf der E6 nach Norden Richtung Innherred, bevor du bei Røra Richtung Straumen auf den Goldenen Umweg "Den Gyldne Omvei" gelangst. Der Goldene Umweg ist eine beliebte Touristenroute, die durch die Kulturlandschaft von Inderøy führt, wo dich Hofläden, Restaurants und regionale Attraktionen erwarten.

DEN GYLDNE OMVEI—FROSTA, CA. 75—100 KM

Vom Goldenen Umweg geht die Reise über Landstraßen weiter nach Süden, vorbei an Straumen und der E6 Richtung Frosta. Auf dieser eher ruhigen Etappe geht es durch Trøndelag, mit kurzen Abständen zwischen kleinen Ortschaften, Bauernhöfen und Aussichtsplätzen am Fjord.


Moschusochsen im Dovrefjell. Foto: Oppdal Safari


Bootsfahrt auf dem Fluss Nidelva. Foto: Trondheim by boat

Frosta ist in Norwegen ein sehr berühmtes Gemüseanbaugebiet und für seine historische Kulturlandschaft und die vielfältige Küstenregion bekanntes. Die vielen Klosterruinen, das Maria-Kloster, die reichhaltige Vogelwelt und herrliche Wandermöglichkeiten machen einen Abstecher nach Tautra zu einem Muss. Mit der Kirche in Logtun, dem historischen Versammlungsort "Frostating" und dem Wanderweg "Frostastigen" bietet diese Umgebung eine interessante Kombination aus mittelalterlicher Geschichte, Natur und leicht zugänglichen Ausflugszielen.

FROSTA—TRONDHEIM, CA 75 KM

Über die Landstraße 753 und die E6 geht es von Frosta südwärts Richtung Trondheim. In Trondheim erwartet dich eine der geschichtsträchtigsten und lebendigsten Städte Norwegens. Die gotische Kathedrale und das Heiligtum Norwegens, der Nidarosdom "Nidarosdomen", der historische Stadtteil Baklandet, die farbenfrohen Brücken längs des Flusses "Nidelven", Museen, Cafés und eine große Auswahl an Restaurants machen einen Halt in dieser Stadt unausweichlich.

TRONDHEIM—VALSØYA, CA. 120—140 KM

Von Trondheim aus geht die Route über die E39 weiter nach Westen Richtung Valsøya. Die Strecke führt dich raus aus dem Treiben der Stadt und dem Trondheimfjord durch eine landwirtschaftlich geprägte Umgebung und bewaldete Täler, bis die Umgebung schließlich mehr und mehr an Küstencharakter gewinnt.

Nah an Valsøya begrüßt dich Vinjefjorden mit Jachthäfen und Fjordlandschaft. Valsøya ist der perfekte Ort, um einen Gang runterzuschalten, die Aussicht über den Fjord zu genießen und Zeit in der Natur zu verbringen, bevor die Reise in Richtung Berge und Kulturgeschichte fortgesetzt wird.

VALSØYA—RØROS, CA. 165 KM

Von Valsøya wird die Reise gen Osten fortgeführt, üblicherweise über die E39/65 zu Surnadalsøra, Berkåk und Meldal, dann die E6 Richtung Støren und dann über die Landstraße 30 Richtung Røros.

Røros zählt zu den bedeutendsten kulturhistorischen Städten Norwegens und ist UNESCO-Welterbe. Die historische Bergstadt ist berühmt für

ihre gut erhaltenen Holzhäuser, die Bergbau-Geschichte, traditionelle regionale Gerichte und ein lebendiges Stadtzentrum mit kleinen Geschäften, Restaurants und Museen. Plane genügend Zeit ein, um durch die historischen Viertel zu flanieren und das Rørosmuseet zu besuchen.

RØROS—FUNÄSDALEN, CA. 80 KM
Über den Grenzübergang bei Vauldalen geht es weiter von Norwegen nach Schweden in die Region Härjedalen mit mächtigen Bergen, ausgedehnten Wäldern und ursprünglichen Bergdörfern.

Das von hohen Bergen eingerahmte Tänndalen bietet während der Sommerzeit fantastische Wandermöglichkeiten. Am Fuße der Berge liegt Funäsdalen, ein Bergdorf inmitten großartiger Natur. Die Funäsfjäll-Bergregion zeichnet sich durch ein weit verzweigtes Netz an Wander-, Rad- und Skipisten aus.

FUNÄSDALEN—VEMDALEN, CA. 85 KM
Die Landstraße 84 führt am Fluss Ljusnan vorbei. Entlang des Weges liegt Hede, eines der ältesten Kirchdörfer von Härjedalen, das lange Zeit ein wichtiger Knotenpunkt für Handel und Reisen durch die Region gewesen ist.



Rentiere. Foto: Shutterstock

VEMDALEN—SUNDSVALL, CA. 220 KM
Vemdalen ist eine beliebte Bergregion, die das ganze Jahr über Besucher anzieht. Während des Sommers verwandeln sich die Berge in ein Paradies zum Wandern, Radfahren und für Naturerlebnisse.

Die E14 von Vemdalen nach Sundsvall führt durch eine Landschaft voller Naturerlebnisse. Nachdem man die weitläufigen Bergregionen hinter sich gelassen hat, führt die Route vorbei an Wäldern, Seen und Flüssen, die eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Wandern, Angeln, Paddeln und Entspannen bieten.

SUNDSVALL—HÄRNÖSAND—HÖGA KUSTEN—ÖRNSKÖLDSVIK, CA. 200 KM
Am Oststrand des Bottnischen Meerbusens erwartet dich Sundsvall, auch bekannt als Steinstadt ”stenstaden”



Höga kusten Foto: Friluftsbyn/Imagebank sweden.se

mit einem des am besten erhaltenen Stadtzentrums Skandinaviens aus dem späten 19. Jahrhundert.

Es geht weiter Richtung Härnösand, das von vielen als Tor zur Hohen Küste bezeichnet wird. Das UNESCO-Welterbe ”Höga Kusten” zählt zu den spektakulärsten Naturgebieten Schwedens. Hier kann man die weltweit stärkste isostatische Bodenhebung seit der letzten Eiszeit bestaunen, die sich auch heute noch Jahr für Jahr um ein paar Millimeter weiter erhöht. Bewaldete Berge erheben sich direkt aus dem Bottnischen Meer. Entlang der Küste findet man kleine Fischerdörfer, rote Bootshäuser und Naturhäfen. Die Brücke ”Höga Kusten-bron” ist ein idealer Platz, um Fotos zu machen, bevor die Fahrt weiter Richtung Skuleberget und ”Skuleskogens nationalpark” geht. Hier erwarten dich Wanderpfade durch urwüchsige Wälder, umwerfende Blicke aufs Meer und spektakuläre Felsformationen. Verlasse die Hauptstraße und fahre gen Osten Richtung Norrfällsviken, Nordingrå, Bönhamn und zu anderen pittoresken kleinen Orten an der Küste. Genieße regionale Fischspezialitäten, unternimm vielleicht einen Boots-Ausflug zur Insel Ulvön und koste die sonderbare Spezialität ”surströmming”, (Stinkefisch).

Für Outdoor-Fans und Schnäppchenjäger ist ein Besuch im gut ausgestatteten Fjällräven-Outlet-Store in Örnsköldsvik absolut empfehlenswert.

ÖRNSKÖLDSVIK—ÖSTERSUND, CA. 250 KM
Von der Küste aus führt die Reise nach Westen ins Landesinnere. Sollefteå liegt malerisch am Fluss ”Ångermanälven”. Gleich vor Hammarstrand, in Ragunda, befindet sich der Tote Fall ”Döda fallet”, eine natur- und kulturhistorische Sehenswürdigkeit, die ihren Namen der unabsichtlichen, verheerenden Trockenlegung des mächtigen Wasserfalls Storforsen im 18. Jahrhundert verdankt. Nimm dir Zeit für einen Spaziergang im trockengelegten Flussbett, bewundere Gletschertöpfe und lege an den Aussichtspunkten einen Stopp ein.

Östersund ist die größte Stadt in der Region mit einem reichhaltigen Angebot an Aktivitäten, Shopping und Restaurants. Besuche das Freilichtmuseum Jamtli. Dort sind u.a. die über 1000 Jahre alten Wandteppiche von Överhogdal ” Överhogdalsbonaderna” zu besichtigen, die aus derselben Zeit stammen wie der Wandteppich von Bayeux in Frankreich. Alternativ kannst du dich auch auf die Suche nach dem Storsjö-Monster ”Storsjöodjuret” machen, das alten Sagen zufolge im Storsjön-See lebt. Das schwedische Monster von Loch Ness sozusagen.



Sognstupet, idre. Foto: Shutterstock

ÖSTERSUND—ÅRE, CA. 100 KM
Die Route von Östersund nach Åre führt über die E14 durch West-Jämtland und ist gleichzeitig eine Reise durch Kulturgeschichte und eine großartige Berglandschaft. Im malerisch am Indalsälven gelegenen Järpen bietet sich ein Zwischenstopp an, um die heimische Bergwelt zu erleben. Von hier aus ist es nicht weit in verschiedene Naturschutzgebiete und auf befestigte Wanderrouten.

Entlang Ihrer Reise durch unsere Länder erwarten Sie viele attraktive Campingplätze mit komfortablen Übernachtungsmöglichkeiten.



Aurdal Fjordcamping og Hytter



Dønfoss Camping.
Foto: Augeblikk Studio



Sveastranda Camping.
Foto: Visit Øst-Norge/ Andreas Kokkvoll

Norwegen

INNLANDET

Alvdal Bobil og Caravan Camp, Alvdal
Aurdal Fjordcamping og Hytter, Aurdal
Biristrand Camping, Biristrand
Bispen Camping, Sjåk
Bjørkestølen Helårscamping, Tisledalen
Bjørkhol Camping, Dombås
Bøflaten Camping, Vang i Valdres
Båtstø Camping, Elgå
Dovreskogen Camping, Dovreskogen
Dønfoss Camping, Nordberg
Etna Camping, Etnedal
Evjua Strandpark, Skreia
Fagernes Camping, Fagernes
Femund Fjellstue, Elgå
Femundtunet, Drevsjø
Finnskogen Camping, Kirkenær
First Camp Beitostølen, Beitostølen
Flisa Camping, Flisa
Fossen Camping, Fagernes
Furuhaugli Turisthytter, Dombås
Furuly Camping, Nordberg
Gjelten Bru Camping, Alvdal
Grimsbu Turistsenter Motell & Camp, Grimsbu
Hedmarkstoppen Camping, Hamar
Hekshusstranda Camping
Holum Camping, Dovre
Hummelfjell Camping, Os i Østerdalen
Hunderfossen Camping, Fåberg
Johnsgård Turistsenter, Sømådalen
Jotunheimen Feriesenter, Heidal
Lillehammer Turistsenter, Lillehammer
Ljoshaugen Camping, Dombås
Lom Camping. Lom
Lyngstrand Camping, Fluberg
Montebello Camping og Turistsenter, Morokulien
Morokulien Camping, Magnor
Nordal Turistsenter, Lom
Osensjøen Camping, Osen
Otta Camping, Otta
Pluscamp Hageseter, Dombås
Pluscamp Kvikne, Kvikne
Pluscamp Lillehammer Camping, Lillehammer
Pluscamp Mageli, Tretten
Randsverk Camping, Tessanden
Raubergstulen, Lom
Rena Camping, Rena
Rokosjøen Camping, Løten
Rondane Haukliseter Fjellhotell og Camping, Høvringen
Røste Hyttetun Camping, Os i Østerdalen
Sanngrund Servering & Overnatting, Skarnes
Sigernessjøen Familiecamping, Granli
Skåbu Hytter og Camping, Skåbu
Sløvika Camping og Feriehus, Jevnaker
Smedsmo Camping, Vågå
Songnabben Camping, Sagstua
Steinvik Camping og Hyttegrend, Moelv
Strand Camping og Hyttesenter, Fagernes
Sveastranda Camping, Gjøvik
Sæta Camping, Otta
Sæteråsen Hyttegrend og Camping AS Trysil, Tørberget
Sølenstua Camping og Hytter, Engerdal
Søndre Svennes Camping, Ulnes
Tangenodden Camping, Tangen
Toftemo Turiststasjon, Dovre
Topcamp Mjøsa, Brumunddal
Topcamp Rustberg - Hafjell, Øyer
Trabelia Hyttegrend & Camping, Venabygd
Tretten Kro og Camping, Tretten
Trysil Hyttegrend og Camping, Trysil
Trysilelva Camping, Trysil
Tynset Rom og Camping, Tynset
Valdres Camping, Leira
Vaset-Senteret Kjøpesenter & Camping, Røn
Vasetdansen, Tisleidalen
Vollheim Camping og Hytter, Dovreskogen

TRØNDELAG

Aglen Camping, Namsos
Austrått Camping, Ørland
Bessaker Camping, roan
Føllingstua, Steinkjer
Guldbergaunet Camping, Steinkjer
Gullberget Camping, Levanger
Halland Camping, Rennebu
Harran Camping, Grong
Hauganfjæra Camping, Frosta
Høgkjølen Fjellcamp, Orkdal
Kleiva Camping, Vikna
Koa Camping, Inderøy
Kolvereid Familiecamping, Inderøy
Kvam Motell & Camping, Steinkjer
Langnes Camping, Grong
Leka motell og camping, Leka
Levanger Camping, Levanger
Magalaupe Camping, Oppdal
Namsos Camping, Namsos
Namsskogan Hotell og Campingplass, Namsskogen
Nidelven Camping Trondheim, Klæbu
Osen Fjordcamping, Osen
PlusCamp Granmo Camping, Oppdal
Røros Camping, Røros
Selbu Camping, Selbu
Smegarden Camping, Oppdal
Stiklestad Camping, Verdal
Storsand Gård Camping, Malvik
Strindmoen Gård Camping, Snåsa
Støren Camping, Midtre Gauldal
Tråsåvika Camping, Skaun
Vauldalen Gård Camping, Røros
Vikhammer Camping, Malvik
Vågen Camping, Hitra
Øysand Camping, Melhus
Åsholmen Camping, Frosta

Mehr info under www.camping.no

Schweden

BOHUSLÄN
Anfasteröd Gårdsvik, Ljungskile
Bofors Camping, Strömstad
Bullarebygdens FamiljeCamping, Bullaren
Daftö Resort, Strömstad
Fjällbacka Camping, Fjällbacka
GrebbestadFjorden, Grebbestad
Hafsten Resort, Uddevalla
Johannesvik Camping & Stugby, Kungshamn
Lagunen Camping & Stugor, Strömstad
Lökholmens Camping, Strömstad
Malö Camping, Ellös
Ramsvik Stugby & Camping, Hunnebostrand
Rörviks Camping, Hamburgsund
Saltviks Camping, Grebbestad
Siviks Camping, Lysekil
Sotenäs Camping, Kungshamn
Stocken Camping, Ellös
Unda Camping, Uddevalla
Wiggersviks Camping, Kungshamn

DALSLAND/VÄSTERGÖTLAND
Gröne Backe Camping & Stugor, Ed
Kerstins Camping, Mellerud
Sikhalls Camping, Brålanda
Stenrösets Camping, Trollhättan
Trollhättans Camping City, Trollhättan
Ursand Resort & Camping, Vänersborg
Vita Sandars Camping, Mellerud
Örnäs Camping, Åmål

VÄRMLAND
Björkebo Camping, Torsby
Bomstadbaden, Karlstad
Camping 45, Torsby
Ekeby Camping, Årjäng
Ekenäs Camping & Gästhamn, Ekenäs
First Camp Sommarvik, Årjäng
Frykenbadens Camping, Kil
Glaskogens Vildmarkscamping, Glava
Grums Fish n´ Camp, Segmon
Ingestrands Camping, Arvika
Klarälvens Camping, Stöllet
Munkebergs Camping, Filipstad
Naturcamping Lagom, Gräsmark
Sandaholm Camping, Årjäng
Storängens Camping, Ransäter
Sölje Camping, Glava
Torsby Camping, Torsby
Treen Camping, Gunnarskog
Vildmarkscenter, Sysslebäck
Värmlands Sjö och Fjäll Camping, Torsby
Värnäs Camping, Stöllet

DALARNA
Bjursås Berg & Sjö, Bjursås
Caravan Club Smednäset, Linghed
Caravan Club Sollerö Camping, Sollerön
Caravan Club Tandådalen, Sälen
Falkudden Camping, By Kyrkby
Furudals Fritidsby, Furudal
Gunnars Camping, Idre
Idre Fjäll Camping, Idre
Kläppens Camping, Sälen
Leksand Resort, Leksand
Nås Camping, Nås
Sandvika Camping, Horndal
Särna Camping, Särna
Älvdalens Camping, Älvdalen

ÅNGERMANLAND/MEDELPAD
Antjärns Camping, Härnösand
Bergafjärdens Camping & Havsbad, Njurunda
Borgsjö Strand, Erikslund
Camping Sälsten, Härnösand
Gullviks Havsbad, Domsjö
Långsele Camping, Långsele
Norrfällsvikens Camping, Mjällom
Näsåkers Camping & Stugby, Näsåker
Salusands Camping, Husum
Sjöbodviken Lövvik, Sandöverken
Skuleberget Havscamping, Docksta
Snibbens Camping, Stugby & Vandrarhem, Ramvik
Solbacken Camping, Bonässund
Sollefteå Camping, Sollefteå
Storsands Camping, Östavall
Stöde Camping, Stöde
Vivstavarvstjärns Camping, Timrå
Öhns Camping, Matfors
Överhörnäs Camping, Överhörnäs

JÄMTLAND/HÄRJEDALEN
Ammeråns Fiskecamp, Hammarstrand
Camp Viking, Gällö
Funäsdalens Fjällcamping, Ljusnedal
Hede Camping, Hede
Hotell Klövsjöfjäll, Klövsjö
Hotings Camping, Hoting
Jormvattnets Fiskecamp, Gäddede
Kojbyns Camping, Rätan
Krokomvikens Camping, Krokom
Lofsdalen Camping, Lofsdalen
Norråkers Camping, Norråker
Ristafallets Camping, Undersåker
Sandviken Camping & Stugby, Frösön
Sonfjällscampen, Hede
Strömsunds Camping, Strömsund
Svegs Camping, Sveg
Valsjöbyns Camping, Valsjöbyn
Vålågårdens Värdshus & Camping, Vålådalen
Åkersjöstrand Camping, Föllinge
Åsarna Skicenter. Åsarna
Östersunds Camping, Östersund


Glaskogens Vildmarkscamping, Glava


Ramsvik Stugby & Camping, Hunnebostrand


Snibbens Camping, Stugby & Vandrarhem, Ramvik

Herzlich willkommen zum Campingurlaub in Norwegen und Schweden!

In Fjord und Fjell, Berg und Tal, Stadt und Land! Folgende Ratschläge geben wir Campingurlaubern mit auf den Weg, für jetzt und in Zukunft, damit ihr einen so schönen und sicheren Aufenthalt wie möglich in unseren Ländern erlebt, und gleichzeitig auch Rücksicht auf Natur und Lokalbevölkerung nehmt. Gemeinsam können wir die einzigartige Natur in unseren Ländern für zukünftige Generationen erhalten.

Wichtige hinweise

1. DAS JEDERMANNSRECHT
Es ermöglicht sich in der Natur aufzuhalten, sie zu erleben und zu nutzen. Das Gesetz beinhaltet auch die Pflicht zur Rücksichtnahme - auf Natur, Mensch und Tier.

2. ÜBERNACHTE SOWEIT WIE MÖGLICH AUF CAMPINGPLÄTZEN UND AUSGEWIESENEN STELLPLÄTZEN FÜR WOHNMOBILE
Camping hat in unseren Ländern eine lange Tradition. Für jeden Geschmack und Anspruch gibt es den passenden Campingplatz – von idyllisch in der Natur gelegenen Anlagen bis hin zu modernen, stadtnahen Campingplätzen mit umfassendem Service. Ein Aufenthalt auf einem Campingplatz ist sicher und komfortabel und macht den Campingurlaub zu einem noch schöneren Erlebnis.

3. NIMM RÜCKSICHT BEIM WILDEN CAMPEN
Halte dabei den vorgeschriebenen Mindestabstand von 150 Metern zu Häusern, Hütten und anderen Gebäuden ein. Vermeide privaten Grundbesitz und landwirtschaftliches Nutzgebiet. Sie dürfen keine Fahrzeuge im Geleände (offroad) bewegen. Dies gilt in der Regel für alle Bereiche abseits von Straßen oder Gelände, das nicht für das Fahren von Fahrzeugen vorgesehen ist.

Aus Verkehrssicherheitsgründen ist das Parken auf den Ausweichstellen schmaler Straßen und Wege nicht erlaubt. Rastplätze sind nur für kurzen Aufenthalt angelegt. Beachte Beschilderung und Wettervorhersage – an manchen Strecken besteht ggf. Erdrutschund Überschwemmungsgefahr.



Foto: Fagernes camping

4. BEACHTE DIE BESCHILDERUNG
Sie müssen Schilder respektieren, die das Parken, Campen oder Übernachten im Wohnmobil/Wohnvagen verbieten oder einen Weg als Privatweg ausweisen.

5. FAHRE SICHER UND RÜCKSICHTSVOLL
Passe deine Geschwindigkeit den Verhältnissen an. Nicht immer ist es möglich mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu fahren. Oftmals sind enge Straßen für Wohnmobile/Campingwagen schlecht befahrbar. Fahre an Ausweichstellen zur Seite um Andere Verkehrsteilnehmer vorbei zu lassen. Nimm Rücksicht auf den Gegenverkehr. Winterliche Straßenverhältnisse sind anspruchsvoll – kannst du damit umgehen? Ist dein Fahrzeug dafür ausgestattet?

6. ACHTE DARAUF, DASS DU DIE TIERWELT NICHT STÖRST
Denken Sie daran, Wildtiere nicht zu stressen, inbesondere nicht, wenn sie Junge haben. Daher müssen Sie oftmals Ihren Hund an der Leine führen. Schließen Sie stets die Tore hinter sich, damit keine Tiere entweichen können. Füttern Sie keine Wildtiere. Lassen Sie keine Essensreste, dass Krankheiten auf wildtiere übertragen werden.

7. HALTE DIE UMWELT SAUBER
Nimmen Sie immer eine leere Plastiktüte mit, sodass Sie alles wieder mitnehmen können, was nicht in die Natur gehört. Entsorgen Sie den Inhalt von Toiletten und Abwasser immer an Entsorgungsstationen. Wenn möglich, trenne Müll. Dein Beitrag hilft die Natur zu bewahren, sie sauber und attraktiv zu behalten.



Foto: Shutterstock

Genieße die Natur rücksichtsvoll! Schönen Urlaub!

Mehr Info unter www.camping.no und www.camping.se